

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

Nr. 31.

Dresden, am 21. Januar

1892.

#### Einunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 20. Januar 1892.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 275—277. — Entschuldigungen.  
Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, einen Nachtrag zu Capitel 52 und eine anderweite Vorlage zu Capitel 54 des ordentlichen Staatshaushaltsetats auf die Finanzperiode 1892/93 betreffend. — Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde des Vorsitzenden des Volksvereins zu Gablenz, Hermann Viertel daselbst, wegen Beschränkung des Vereins- und Versammlungsrechtes. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die Sitzung Vormittags 10 Uhr 5 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Meisch, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Böttcher, Geh. Reg.-Rath von Bosse und Ober-Reg.-Rath Dr. Hausmann, sowie in Anwesenheit von 63 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet; ich bitte den Vortrag aus der Registrande zu geben.

(Nr. 275.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Musikdirectors E. Geidel in Chemnitz und Genossen um Einschränkung der geschlossenen Zeiten in Bezug auf das Abhalten von Concerten und Tanzmusiken.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 276.) Antrag zum mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über eine Petition des Domkirchen-

vorstandes zu Freiberg, die Instandhaltung der Domkreuzgänge zu Freiberg betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 277.) Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das königl. Decret Nr. 17, den Entwurf eines Gesetzes, Abänderungen der gesetzlichen Bestimmungen über die Pensionsverhältnisse der ständigen Lehrer an den Volksschulen und an den höheren Schulanstalten, sowie der Hinterlassenen derselben betreffend, und über die zu diesem Gesetzentwurfe eingegangenen Petitionen.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

Entschuldigt sind für die heutige Sitzung die Herren Abg. Richter wegen dringender Geschäfte, Abg. Philipp desgleichen, Abg. Esche desgleichen, Abg. Dr. Mehnert wegen Reichstagsgeschäften und Abg. Uhlemann (Görlitz) wegen Unwohlseins.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster Gegenstand: Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, einen Nachtrag zu Capitel 52 und eine anderweite Vorlage zu Capitel 54 des ordentlichen Staatshaushaltsetats auf die Finanzperiode 1892/93 betreffend.

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Decrete 3. Bd. Nr. 33.)

Wer begehrt das Wort? — Es meldet sich Niemand zum Wort. Ich schlage vor, das Decret an die Finanzdeputation A zur Berichterstattung zu überweisen. Wird hierzu das Wort begehrt?

Sind Sie damit einverstanden, daß das Decret an die Finanzdeputation A überwiesen wird zur Berichterstattung?

Einstimmig.

Zweiter Gegenstand: Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde des